

# Presseinformation

Nr. 06-16, 5. Juli 2016

**Schüler bauen Longboards und Balance-Bots**

## Technikfieber beim Ausbildungsverbund Mönchengladbach

**Am liebsten hätten sie auch noch Nachtschichten eingelegt - insgesamt 46 Schülerinnen und Schüler der Bischöflichen Marienschule und des Franz-Meyers-Gymnasiums waren kurz vor den Sommerferien im Technikfieber! Vier Tage lang baute der Nachwuchs in der zdi-Werkstatt beim Ausbildungsverbund Mönchengladbach (AV) in zwei außergewöhnlichen Kursen Longboards und Balance Bots. „So eine Begeisterung habe ich bisher noch nicht erlebt“, berichtet Frank Winkels. Der Leiter des Ausbildungsverbundes war vom technischen Know-how der Teilnehmer tief beeindruckt. „Da waren ein paar ganz heiße Kandidaten für die Metall- und Elektroindustrie dabei.“**

Beim Bau der Balance Bots und Longboards wird schnell klar, wer Talent und technische Begabung mitbringt. Und wie erfolgreich diese Art von Nachwuchsarbeit ist, beweist Sandra Coraj. „Sie war mal eine Teilnehmerin und macht heute im Rahmen ihres dualen Studiums bei der Helmut Beyers GmbH eine Ausbildung zur Elektronikerin für Geräte und Systeme“, erklärt Winkels. Gut möglich, dass jetzt auch andere Schülerinnen und Schüler in ihre Fußstapfen treten. Interessiert sind sie alle. „Mein Vater meint, dass ich Ingenieurin werden soll. Das würde zu mir passen“, sagt Lilli Anders, Schülerin der Klasse 10 an der Marienschule. Ihr Bruder sei neidisch, dass sie sich hier beim Ausbildungsverbund ein eigenes Longboard bauen kann. In der Werkstatt fühlt sie sich pudelwohl. „Im nächsten Jahr möchte ich unbedingt die Balance Bots bauen“, so die Schülerin. Ihre Klassenkameradinnen Constanze Lipp und Emma Beutner nicken: „Auf jeden Fall. Das ist cool!“

Emma wird jetzt den Leistungskurs Physik belegen. Mathe oder Physik-Leitungskurse sind die Voraussetzung für eine Teilnahme am Balance Bot-Kurs. Der ist den Schülerinnen und

Seite 2 von 2

Schülern der Jahrgangsstufe 11 vorbehalten. „Das Niveau ist hoch. Die können was“, unterstreicht Frank Winkels. Und in der Tat: Die zweirädrigen balancierenden und ferngesteuerten Roboter laufen um die Wette. Dafür mussten die 24 Teilnehmer Leiterplatten ätzen und bestücken, die Bauteile montieren und programmieren. Spiel und Spaß an Technik standen im Vordergrund, aber der Ehrgeiz packte am Ende alle. Gesteuert werden die Roboter über eine Fernbedienung. Im nächsten Jahr soll das über das Smartphone möglich sein. „Wir müssen mehr bieten. Ich glaube, die Teilnehmer waren unterfordert“, scherzt Christian Görtz, Elektronikausbilder des AV, der den Balance-Bot-Kurs mit viel Liebe zum Detail stetig weiter entwickelt hat. So kommen inzwischen sogar die vorher zugekauften Gehäuse aus dem hauseigenen 3D-Drucker. Auch diese Fertigungstiefe zeigte den Schülern, wie die hiesige Metall- und Elektroindustrie am Markt besteht. Frank Winkels ist sich deshalb sicher, dass er den ein oder anderen Teilnehmer eines Tages bei einem der Mönchengladbacher Betriebe wieder sehen wird.

Fotos frei zur Veröffentlichung: ©UME / MMO 07/16

---

## Auf einen Blick

zdi steht für „Zukunft durch Innovation.NRW“ und ist die größte Gemeinschaftsoffensive von Land, Schulen, Hochschulen und Unternehmen, um den Nachwuchs für technische und naturwissenschaftliche Studiengänge und Berufe zu begeistern. Landesweit wird zdi vom Wissenschaftsministerium NRW koordiniert. Gefördert wird die Offensive durch die Europäische Union. In Mönchengladbach wird das zdi-Zentrum vom MGconnect-Team der städtischen Wirtschaftsförderung koordiniert und von der Unternehmerschaft der Metall- und Elektroindustrie zu Mönchengladbach e.V. unterstützt. Unternehmen, die an einer zdi-Partnerschaft und an der Integration in solche und ähnliche Kurse interessiert sind, können sich bei der WFMG an Jan Herting unter Telefon 02161 / 823 79 73 (Mail: [herting@wfmq.de](mailto:herting@wfmq.de)) wenden. Schulen wenden sich an Susanne Feldges unter Telefon 02161 / 823 79 76 (Mail: [feldges@wfmq.de](mailto:feldges@wfmq.de).) Weitere Infos unter [www.zdi-mg.de](http://www.zdi-mg.de).

## Ansprechpartner für die Presse:

Susanne Feldges  
zdi-Zentrum Mönchengladbach  
c/o WFMG - Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH

Tel.: 0 2161 / 823 79 76

Mail: [feldges@wfmq.de](mailto:feldges@wfmq.de)